

# Dortmund fliegt in tiefrote Zahlen

Flughafen: Mehr Passagiere, aber höhere Verluste

**Dortmund (dpa).** Der Dortmunder Flughafen möchte sein Einzugsgebiet ausbauen und spätestens 2009 schwarze Zahlen schreiben. „Wir wollen nicht nur die Kosten drücken, wir wollen auch mehr Passagiere haben“, sagte Manfred Kossack, Geschäftsführer der Dortmund Flughafen GmbH. Das Geschäftsjahr 2004 hatte der „Startbahn Ruhrgebiet“ mit knapp 1,2 Millionen Fluggästen (nach gut einer Million 2003) einen Passagier-Rekord, aber auch ein Rekord-Defizit von 28,3 Millionen Euro (gegenüber 18,2 Millionen Euro 2003) beschert. Vor allem Folgekosten für den Flughafen ausbau schlugen dabei zu Buche.

Auch das operative Ergebnis (Ebitda) wies einen Fehlbetrag von 5,3 Millionen Euro aus. Diesen

wolle man bis 2009 reduzieren und die Passagierzahl zugleich auf über 2 Millionen steigern, so Kossack. Bis 2009 bekommen Airlines, die den Betrieb in Dortmund aufnehmen oder erweitern, Sonderkonditionen.

Mit mehr als 660.000 Passagieren in den ersten fünf Monaten 2005 hat Dortmund sein Fluggastaufkommen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und die Regionalflughäfen Münster/Osnabrück und Paderborn/Lippstadt überflügelt. Damit liegt der Flughafen hinter Düsseldorf und Köln/Bonn auf Rang drei der NRW-Flughäfen. Grund für den Anstieg sei vor allem der Einstieg von Billigfliegern wie EasyJet und Wizz Air.